



LANDKREIS OSTERHOLZ

29. Oktober 2013

„Ein toller Einsatz für ein gutes Miteinander in der Schule“ 14 Schülerinnen und Schüler der KGS Hambergen nun Schulbusbegleiter

Landkreis Osterholz. In einem für das Kreisgebiet bislang einmaligen Modellprojekt des Landkreises Osterholz, des Zweckverbands Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) und der KGS Hambergen wurden in den vergangenen zwei Monaten insgesamt 14 Schülerinnen und Schüler aus der 8. Klasse freiwillig zu sog. Schulbusbegleitern ausgebildet. Sie werden künftig die tägliche Fahrt mit dem Schulbus ein Stück weit unterstützend begleiten und erhielten heute ihre Ausweise und Teilnahmebescheinigungen. Zukünftig verstärken sie die Reihen der bereits in Eigenregie der Schule ausgebildeten 30 Buslotsen der neunten und zehnten Klassen, deren Engagement ebenfalls gewürdigt wurde.

Landrat Bernd Lütjen und Frau Behm, Mitglied der Schulleitung, überreichten den jungen Schulbusbegleitern ihre „Ernennungsurkunden“. Dabei brachten beide ihre Freude zum Ausdruck. „Was Ihr macht ist ein tolles Engagement für ein gutes Miteinander im Schulbus und in der Schule“, wandte sich Landrat Lütjen an die Schülerinnen und Schüler. Lob kam auch von Schulleiterin Nickelsen: „Es ist schön, dass das Projekt den Ansatz aufgreift, dass die Schülerinnen und Schüler auch füreinander Verantwortung übernehmen können.“

Mit der Ausbildung zu Schulbusbegleitern soll für ein besseres Miteinander auf dem Schulweg und vor allem im Bus und an der Haltestelle gesorgt werden. Dabei wird genutzt, dass Jugendliche mögliche Konfliktsituationen untereinander oft besser einschätzen und entschärfen können als Erwachsene. Als Schulbusbegleiter sollen sie Zivilcourage zeigen und als Ansprechpartner und Vermittler wirken. Wichtig dabei ist, dass sie keine Hilfspolizei darstellen und sich nicht in gefährliche Situationen begeben.

In insgesamt 15 Schulstunden wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hierfür die notwendigen Kompetenzen von Verhaltenstrainern der Verkehrsbetriebe und der Polizei vermittelt. Ein Großteil der Stunden wurde dabei als Training im Bus abgeleistet, um eine praxisnahe und anschauliche Ausbildung zu gewährleisten. Christof Herr, Geschäftsführer des ZVBN, bedankte sich daher ausdrücklich beim Verkehrsunternehmen Weser-Ems Busverkehr GmbH sowie den Verkehrsbetrieben Grafschaft Hoya und der Polizei als qualifizierter Ausbildungspartner: „Die hohe Qualität und Praxisnähe der Ausbildung, die im Rahmen dieses Projekts angeboten wird, wäre ohne das personelle Engagement der Unternehmen nicht möglich“. Den Schülerinnen und Schülern wünschte Christof Herr abschließend stets eine stressfreie Fahrt im Schulbus.